

WUSV-Generalversammlung 2017

Am 04.09.2017 fand im Anschluss an die Bundessiegerzuchtschau in Ulm die WUSV-Vollversammlung statt.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Ländern für ihre Anwesenheit.

Im Rahmen einer verbesserten Kommunikation mit den Mitgliedsländern geben wir nachfolgend eine kurze Zusammenfassung über die Veranstaltung:

Die WUSV setzt sich für die weltweite Umsetzung der Vorgaben des Gründervereins und damit für eine weltweite Lenkung, Überwachung und Förderung der Zucht und Ausbildung des Deutschen Schäferhundes als Gebrauchshund ein.

Die WUSV tut dies auf Basis des vom SV festgelegten Standards für die Rasse Deutscher Schäferhund.

Zentrales Thema war die weltweite Harmonisierung der Zuchtrichtlinien innerhalb der WUSV. Somit wird eine Vereinheitlichung der allgemeinen Zuchtbestimmungen (DNA, HD, ED, Identifikation, WUSV-Zuchtbuch) erfolgen. Diese Entscheidung fand breite Zustimmung. Die erforderlichen Voraussetzungen werden von den Mitgliedsländern umgesetzt.

Diesbezügliche wissenschaftliche Vorträge von Prof. Dr. Tellhelm (GRSK e.V. Gießen) und Dr. Manz (Generatio Heidelberg) fanden allgemeine Akzeptanz.

Künftig sind alle Mitgliedsvereine der WUSV verpflichtet, in ihrem nationalen Wirkungsbereich möglichst alle Freunde und Liebhaber des Deutschen Schäferhundes zu betreuen und ihnen Zugang zu den Wirkungsmöglichkeiten zu gestatten. Das beinhaltet die Vorgabe, dass Mitgliedsländer mit mehreren Mitgliedsvereinen dem jeweils anderen Zugang zur Teilnahme an Veranstaltungen gewähren muss.

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung der WUSV wird die Einführung eines WUSV World Events geplant. Es liegen bereits Bewerbungen aus Brasilien und Argentinien vor, die Veranstaltung durchzuführen.

Die Bundessiegerzuchtschau im Mutterland der Rasse bleibt in ihrer Wertigkeit unverändert bestehen.

Roswitha Dannenberg und Dr. Barbara Ullrich-Kornadt
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit WUSV